

Meine Gedanken zu meiner CD2

Auf Kurs

Infos dazu: Siehe PDF zu meiner CD1
auf meiner Homepage unter der Rubrik „Shop“

Die 4 Jahreszeiten

Frühling

Die Natur erwacht sichtbar zum Leben: Alles grünt und blüht, die Vögel zwitschern, es wird wärmer.

Erzählt von Aufbruch, Vorfreude auf das Neue, Leichtigkeit, Beschwingtheit, öffnet sich nach außen....

Sommer

Spiegelt pulsierende Kraft, Keckheit, Übermut, Lebensfreude, Vitalität

Herbst

Ist sowohl Höhepunkt (Ernte aus der im Vorfeld geleisteten Arbeit und zeigt Farbenpracht der Natur) und gleichzeitig auch Abschied (Pendeln zwischen Dur und Moll)

Der angegliederte melancholische Walzer lässt den Zyklus nochmals in Gedanken Revue passieren und leitet dann in die Zurückgezogenheit des Winters über.

Winter

Schneeflocken tanzen und schmücken die scheinbar schlafende Natur mit einer in der Sonne funkelnden Schneedecke.

Doch unter dem Schnee, in der Erde, im Verborgenen, wird schon wieder der neue Zyklus vorbereitet. Wenn dann der Schnee schmilzt, es wieder wärmer wird und die Zeit gekommen ist, drängt das, was sich in der Stille, Einsamkeit und Zurückgezogenheit entwickelt hat, in Wellen mehr und mehr nach oben, dem Licht entgegen.

Darum steht der Winter für mich eigentlich am Anfang der Jahreszeiten, denn er legt die Grundlage für den Jahreszyklus.

Die 4 Jahreszeiten stehen sowohl für den immer wiederkehrenden Kreislauf der Natur, als auch für immer wieder neue Zyklen unseres Lebens.

Zur Trilogie: „Wir sind nicht allein“:

Im Leben von uns allen gibt und gab es Menschen, die uns, bewusst oder unbewusst, genau zur richtigen Zeit besonders gut getan haben und uns damit auch das Gefühl gegeben haben, nicht alleine zu sein.

Eines dieser Erlebnisse hat mich dazu inspiriert, zum Gedenken an diese besonderen Menschen in meinem Leben die Komposition „**Begegnungen**“, verbunden mit einem musikalischen „**Danke**“ zu komponieren.

Dazu kam noch die Erkenntnis, dass wir ebenfalls auch nicht allein sind, wenn wir uns selbst wertschätzen, Glück und Freundschaft in uns selbst finden, was das Stück „**Lied meiner Seele**“ zur Folge hatte.

Der stärkste positive „Klebstoff“ zwischen Menschen und auch innerhalb der ganzen Schöpfung ist die Liebe → so entstand der 3. Teil: „**Das Größte aber ist die Liebe**“. (Auf meiner Homepage unter der Rubrik „Demo-Musik-Videos“ finden Sie einen Live-Videoausschnitt von mir dazu, unter der Bezeichnung „Heimflug“)

Vor der Uraufführung dieser Trilogie im März 2014, schrieb ich dazu noch ein Gedicht, das ich beim Konzert vorlas. Sie finden es auf den nächsten Seiten, bzw. auf der 2. PDF zur CD2 auf meiner Homepage unter der Rubrik „Shop“, es ist urheberrechtlich geschützt.

Freiheit (Komponiert und gespielt auf einem Digitalpiano)

...was „Freiheit“ bedeutet wirst Du erst merken,
wenn Du stehst mit dem Rücken zur Wand,
und siehst die Freiheit nur
als unerreichbar fernes Land...

(Ausschnitt aus einem Gedicht von Birgit Stefanie Meyle 2005)

Bei diesem Stück können wir in Gedanken unsere „Flügel“ ausbreiten, uns kraftvoll, schwerelos und frei wie der Wind von der Musik in die „Freiheit“ tragen lassen und dieses unbeschreibliche Gefühl in vollen Zügen genießen.
(Am besten mit geschlossenen Augen 😊)